

# Beta-Blocker

Dociton® (Propranolol), Atendol® (Atenolol), Visken® (Pindolol), Solgol® (Nadolol), Beloc® (Metoprolol) und ähnliche Medikamente werden Beta-Blocker genannt. Diese Medikamentengruppe wird seit mehreren Jahrzehnten zur Behandlung von hohem Blutdruck, Brustschmerzen und Herzproblemen eingesetzt. Später fand man heraus, dass sie auch bei der Behandlung von emotionalen und Verhaltensproblemen hilfreich sein können.

## Wirkungen

Diese Medikamente können Aggression oder Wutausbrüche vermindern, vor allem bei Patienten mit geistiger Behinderung, Autismus oder Gehirnschädigungen. Sie werden auch zur Behandlung von migräneartigen Kopfschmerzen und Händezittern (Tremor) eingesetzt und können die durch andere Medikamente hervorgerufene Unruhe mildern. Sie können bei bestimmten Arten der Angst oder Nervosität nützlich sein und bei besonders ängstigenden Ereignissen helfen, die im Rahmen einer posttraumatischen Belastungsstörung (wie z. B. nach dem Erleben von Gewalt oder Unfällen) auftreten.

## Nebenwirkungen

Jedes Medikament kann Nebenwirkungen haben, einschließlich allergischer Reaktionen. Da jeder Patient anders ist, wird der Arzt sich bemühen, die beste Wirkung mit den geringsten Nebenwirkungen zu erreichen. Die folgende Auflistung enthält nicht alle möglichen Nebenwirkungen, vor allem keine seltenen oder ungewöhnlichen. Bitte sprechen Sie mit dem Arzt, wenn Sie den Eindruck haben, dass das Medikament Probleme hervorruft:

- *Gelegentliche Nebenwirkungen* – berichten Sie dem Arzt beim nächsten Termin darüber: Prickeln, Taubheit oder Schmerzen in den Fingern, Schläfrigkeit oder Schwächegefühle, verlangsamte Herzschlagrate, niedriger Blutdruck, Schwindelgefühle/Benommenheit (vor allem beim Aufstehen).
- *Schwerwiegendere Nebenwirkungen* – Kontaktieren Sie den Arzt sofort: Keuchen, Traurigkeit oder Reizbarkeit (mehr als einige Tage anhaltend), Halluzinationen (Hören von Stimmen oder Sehen von Dingen, die nicht da sind).
- *Gesundheitsprobleme, die durch die Medikamente verschlimmert werden können*: Asthma, Diabetes, Schilddrüsenprobleme, Herzprobleme, Nierenkrankheiten.
- *Seltene Nebenwirkungen*: Übelkeit, Unruhiger Schlaf oder Alpträume, Durchfall, Hautausschlag, Muskelkrämpfe

## Ärztliche Kontrollen

Vor dem Einsatz der Medikamente wird der Arzt Puls und Blutdruck messen, Laboruntersuchungen (Blut, Urin) durchführen und vielleicht ein EKG ableiten. Bei einer Dosissteigerung werden Puls und Blutdruck überprüft, manchmal im Sitzen oder Liegen und im Stehen, um die Kreislaufverhältnisse genau zu überprüfen. Bei dem Vorliegen von Asthma, Herzkrankheiten, Zuckerkrankheit, Nieren- oder Schilddrüsenkrankheiten muss man mit dem Einsatz von Beta-Blockern sehr vorsichtig sein. Die Kontrolle des Medikamentes einschließlich Dosisanpassungen und Überprüfung der Effekte erfolgt in regelmäßigen Abständen durch den Arzt.

## **Probleme beim plötzlichen Absetzen**

Das plötzliche Absetzen der Medikamente kann zu starkem Bluthochdruck, Brustschmerzen, unregelmäßiger Herzschlagrate, Trugwahrnehmungen (Halluzinationen) oder ausgeprägten seelischen Auffälligkeiten führen. Die Medikamentendosis sollte langsam über ein bis zwei Wochen reduziert werden, wie vom Arzt verschrieben. Es sollte keine Dosis ausgelassen werden, weil sonst Entzugssymptome auftreten können.

## **Weitere Hinweise**

Diese Medikamente stehen in Wechselwirkung mit vielen anderen Medikamenten. Berichten Sie dem Arzt daher auf jeden Fall über alle anderen Medikamente, die eingenommen werden.

## **Welche Fragen haben Sie an den Arzt? (Bitte hier notieren)**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---